

Die Trump-Regierung — fordert die Märkte heraus

In einem angespannten geopolitischen Umfeld rutschen die Aktienmärkte des alten Kontinents nach der Veröffentlichung enttäuschender Einkaufsmanagerindizes, die den Trend einer Konjunkturabschwächung belegen, weiter ab.

Während die Berichtssaison zu Ende geht, sorgen die Kabinettsnominierungen an den Märkten für ein Wechselbad der Gefühle. Die jüngste Personalie, Scott Bessent als Leiter des Finanzministeriums, scheint die Wall Street zu beruhigen. Der Hedgefondsmanager mit ausgezeichneten Marktkenntnissen befürwortet eine ultraliberale Politik und unterstützt gleichzeitig Zölle als Verhandlungsinstrument. Er ist ein Gegengewicht zu Robert F. Kennedy, der das Gesundheits- und Sozialministerium leiten soll, oder zu Peter Hegseth, dem Moderator von Fox News, der keinerlei Erfahrung mit dem Militär oder der nationalen Sicherheit hat und in einer Zeit intensiver geopolitischer Spannungen an die Spitze des Pentagons berufen wurde. Auf jeden Fall spiegeln diese Entscheidungen den Willen des gewählten Präsidenten wider, seiner Basis zu zeigen, dass er nicht zimperlich vorgehen wird, um seine Wahlkampfversprechen in die Tat umzusetzen.

Die Märkte gehen davon aus, dass Trumps Programm in Anbetracht der Entwicklung der Rendite 10-jähriger US-Anleihen, die sich seit der Wahl in einer Spanne von 4,38-4,45% bewegt, inflationäre Tendenzen haben wird.

Das Programm von Trump prophezeit eine inflationäre Richtung

Trotz der Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Umsetzung von Trumps politischem Programm stehen die US-Märkte mehr denn je in der Gunst der Anleger, und das aus gutem Grund. Während die Einkaufsmanagerindizes PMI Composite in den USA besser als erwartet ausgefallen sind (55,30 Pkt gegenüber den erwarteten 54,30 Pkt), waren sie in Europa überraschend schwach (48,10 Pkt gegenüber den erwarteten 50 Pkt), was die unterschiedlichen wirtschaftlichen Realitäten auf der einen und der anderen Seite des Atlantiks einmal mehr deutlich belegt. Die politische Situation in den beiden grössten Volkswirtschaften ist nicht hilfreich. Während es der französischen Regierung an Stabilität mangelt, sieht sich Deutschland zu vorgezogenen Wahlen gezwungen. Die geplanten US-Zölle verschärfen das Klima der Unsicherheit und belasten die ohnehin schwachen Wirtschaftsaussichten zusätzlich.

Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI Emerging Markets
Letzter Stand	0,89	0,93	11 716,50	4 789,08	19 322,59	7 255,01	8 262,08	5 969,34	19 003,65	38 283,85	1 087,27
Trend	↑	→	→	→	→	↓	↑	↑	→	↓	↓
%YTD	5,85%	-0,93%	5,20%	-0,80%	15,35%	-2,61%	-0,20%	5,97%	8,02%	14,40%	0,12%

(Daten vom Freitag vor der Publikation)

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsavis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.

Banque Bonhôte & Cie SA — Neuchâtel, Bern, Biel, Genf, Lausanne, Solothurn, Zürich — T. 032 722 10 00 — contact@bonhote.ch

In der vergangenen Woche legte der S&P 500 um 1,28% zu, der Nasdaq um 1,15%. Der Stoxx Europe 600 verzeichnete ein Plus von 1,12% ein.

Diese Woche wird die makroökonomische Agenda mit der PCE-Inflation und dem Protokoll der letzten Fed-Sitzung in den USA sowie den ersten deutschen Inflationsschätzungen für November etwas umfangreicher ausfallen.

US-Märkte stehen mehr denn je in der Gunst der Anleger

Im Dezember werden die Zentralbanken beider Wirtschaftszonen ihre letzten Entscheidungen in diesem Jahr treffen.

Für die US-Notenbank Fed sind weniger Leitzinssenkungen und kleinere Zinsschritte zu erwarten. Das FedWatch-Tool zeigt uns, dass die Wahrscheinlichkeit einer Zinssenkung um 25 Basispunkte bei der nächsten Sitzung von knapp 75% vor einem Monat auf 55% gesunken ist. Für die kommenden zwölf Monate rechnen wir mit Leitzinssenkungen zwischen 1,2 und 1,5%.

Für die Europäische Zentralbank sieht das Szenario anders aus. Es dürften weitere Zinssenkungen erforderlich sein, um die Konjunktur zu stützen. Nach der Veröffentlichung der Einkaufsmanagerindizes stieg die Wahrscheinlichkeit einer Leitzinssenkung um 50 Basispunkte bei der nächsten Sitzung am 12. Dezember auf 60%.

Trotz der globalen Instabilität, die zur Vorsicht mahnt, könnten die anstehenden Zinssenkungen dem Aktienmarkt Auftrieb verleihen.

Swiss Market Index (SMI)

Es zeichnet sich eine technische Erholung ab. Erstes Ziel ist die Erholung auf 11'890 Punkte, gefolgt von 11'950 Punkten. Das Momentum bleibt schwach.

